

Modulhandbuch

für den

Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre



an der

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

29.09.2015



Was ist das Ziel/Anliegen des Studiengangs?

Der Studiengang führt methodisch fundiert in die Wirtschaftswissenschaft ein und vermittelt ein breites volkswirtschaftliches Grundwissen. Er verknüpft ein viersemestriges fachwissenschaftliches und methodisches Grundlagenstudium mit einem zweisemestrigen Vertiefungsstudium, in dem verschiedene volkswirtschaftliche Schwerpunkte (z.B. Ökonometrie, Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Monetäre Ökonomik) studiert werden können. Neben fachbezogenen Veranstaltungen gibt es spezielle Lehrveranstaltungen, in denen fachübergreifende und persönliche Schlüsselkompetenzen erworben werden. Im Rahmen dieses Studiengangs erhalten die Studierenden die für den Übergang in einen Beruf notwendigen Kompetenzen. Es wird insbesondere die Fähigkeit vermittelt, aufgrund analytisch geschulten Denkens verantwortlich zu handeln, Probleme der Wirtschaftspraxis strukturell zu erfassen und den Veränderungen der Berufswelt Rechnung zu tragen.

Abschluss:	Bachelor of Science (B.Sc.)
Regelstudienzeit:	6 Semester
Studienbeginn:	Wintersemester
Zulassungsvoraussetzung:	Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur)

Welches sind die späteren Berufsfelder?

Das Studium bereitet auf einen flexiblen Einsatz in allen Bereichen mit volkswirtschaftlichen Bezügen vor, insbesondere bei Organisationen der Politik bzw. Politikberatung, öffentlichen Einrichtungen und größeren Unternehmen. Die Absolventen sind für die Aufnahme in wirtschaftswissenschaftliche Masterprogramme exzellent vorbereitet.

Was sollte ich an Kenntnissen/Erfahrungen/Interessen mitbringen?

Interesse an volkswirtschaftlichen Fragestellungen, gute bis sehr gute Kenntnisse in Mathematik.

Studienfachberatung:

Dr. Karin Schimpf
Tel. (0391) 67 1 84 21
Fax: (0391) 67 1 12 21
Gebäude 22 B, Raum 004
E-Mail: karin.schimpf@ovgu.de

Prof. Dr. Horst Gischer
Tel. (0391) 67 1 83 93
Fax: (0391) 67 1 11 99
Gebäude 22 D, Raum 304
E-Mail: horst.gischer@ovgu.de

Inhaltsverzeichnis

Pflichtmodule

Betriebswirtschaftliche Grundlagen

- Betriebliches Rechnungswesen
- Einführung in die Wirtschaftswissenschaft
- Entrepreneurship
- Entscheidungstheorie
- Internes Rechnungswesen
- Investition und Finanzierung
- Rechnungslegung & Publizität

Volkswirtschaftliche Grundlagen

- Einführung in die Ökonometrie
- Finanzwissenschaft
- Makroökonomik
- Mikroökonomik
- Spieltheorie
- Wirtschaftspolitik

Methoden und Techniken

- Explorative Datenanalyse und Wahrscheinlichkeit
- Mathematische Methoden I
- Mathematische Methoden II
- Statistische Modellierung und Datenanalyse

Recht

- Bürgerliches Recht
- Handels- und Gesellschaftsrecht

Skills

- Academic Skills
- Managerial Skills - IT-Skills
- Managerial Skills - Ringvorlesung Schlüsselkompetenzen
- Managerial Skills - Social & Personal Skills

Programmstruktur

Bachelorstudiengang „Volkswirtschaftslehre“

1. Semester	Einführung in die Wirtschaftswissenschaft 5 CP, 4 SWS	Entrepreneurship 5 CP, 2 SWS	Betriebliches Rechnungswesen 5 CP, 3 SWS	Mathematische Methoden I 5 CP, 5 SWS	Explorative Datenanalyse und Wahrscheinlichkeit 5 CP, 4 SWS	Managerial Skills 5 CP
2. Semester	Entscheidungstheorie 5 CP, 4 SWS	Internes Rechnungswesen 5 CP, 4 SWS	Mikroökonomik 10 CP, 6 SWS	Mathematische Methoden II 5 CP, 5 SWS	Academic Skills 5 CP	
3. Semester	Rechnungslegung & Publizität 5 CP, 4 SWS	Spieltheorie 5 CP, 3 SWS	Makroökonomik 10 CP, 6 SWS	Bürgerliches Recht 5 CP, 4 SWS	Statistische Modellierung und Datenanalyse 5 CP, 4 SWS	
4. Semester	Investition und Finanzierung 5 CP, 3 SWS	Finanzwissenschaft 5 CP, 3 SWS	Wirtschaftspolitik 5 CP, 3 SWS	Einführung in die Ökonometrie 10 CP, 6 SWS	Handels- & Gesellschaftsrecht 5 CP, 4 SWS	
5. Semester	VWL-Vertiefungen (Wahlpflichtmodule) 4 Module à 5 CP, je 3-4 SWS				Volkswirtschaftliches Seminar 10 CP, 2-6 SWS	
6. Semester	VWL-Vertiefungen (Wahlpflichtmodule) 3 Module à 5 CP, je 3-4 SWS			Abschlussseminar mit Bachelorarbeit 15 CP, 2 SWS		

*CP: Credit Points nach dem European Credit Transfer System (ECTS)

**SWS: Semesterwochenstunden

Modulbezeichnung:
Academic Skills
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erarbeiten ein Verständnis für wissenschaftliche Forschung und deren Aufgaben, - erwerben Kenntnisse über den Aufbau und die Organisation von Forschungsprojekten, - erlernen die Befähigung zum akademischen Schreiben, - entwickeln Fähigkeiten zur mündlichen Präsentation und Diskussion.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über Akteure der Forschung/Forschungsszene - Aufbau und Organisation von Forschungsprojekten - Forschungsmethoden - Wissenschaftliches Arbeiten: Recherche, Analyse, Schreiben, Diskussion/ Diskurs, Präsentation
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - veranstaltungsabhängige Basisliteratur
Lehrformen / Unterrichtssprache:
1V, 2Ü / Deutsch Teilweise Vorlesungsstil, teilweise Seminarstil kombiniert mit Assignments (kleinen schriftlich zu bearbeitenden Projekten)
Vorkenntnisse:
<ul style="list-style-type: none"> - keine
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 108 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Grundsätzlich nur im Sommersemester; mögliche Ausnahmen nur nach Absprache
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Hausarbeit und Präsentationen, weitere schriftliche Arbeiten (z.B. Projektarbeit, Assignments), ggfs. Klausur, Prüfungsleistungen im Rahmen von Übungen (z.B. Literaturrecherche, Zusammenfassung wissenschaftlicher Text, Tabellenkalkulationen mit Excel und Mathematica), Bearbeitung von Fallstudien sowie Diskussionsbeiträge, 5 CP
Anmerkung:
Für dieses Modul ist ein Widerruf der Prüfungsanmeldung nicht möglich.
Modulverantwortliche(r):
Studiengangsbeauftragte(r) sowie die jeweils das Modul anbietenden Professuren

Modulbezeichnung:
Betriebliches Rechnungswesen
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Kenntnisse über die Konzeption und Begriffe des externen betrieblichen Rechnungswesens, - sind in der Lage, die Technik der doppelten Buchführung anzuwenden, - können einfache Geschäftsvorfälle verbuchen und auf dieser Basis einen Jahresabschluss erstellen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Ursprung, Notwendigkeit und Probleme des Rechnungswesens - Das System der doppelten Buchführung - Verbuchung einfacher Geschäftsvorfälle (Warenverkehr, Umsatzsteuer, Anzahlungen und Preisnachlässe, Bestandsveränderungen, Lohn und Gehalt) - Ansatz und Erstbewertung von Vermögensgegenständen und Schulden - Folgebewertung von Vermögensgegenständen und Schulden - Periodisierung von Geschäftsvorfällen - Verbuchung des Jahresabschlusses
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Döring, U.; Buchholz, R. (2015): Buchhaltung und Jahresabschluss: mit Aufgaben und Lösungen. 14. Auflage, E. Schmidt Verlag: Berlin. - Wöhe, G.; Kußmaul, H. (2015): Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik. 9. Auflage, Vahlen Verlag: München.
Lehrformen/Unterrichtssprache:
2 V, 1 Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
<ul style="list-style-type: none"> - keine
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 108 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 5 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Modulbezeichnung:
Bürgerliches Recht
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben ein juristisches Grundverständnis, - entwickeln die Fähigkeit, Gesetzestexte zutreffend zu interpretieren, - beherrschen die Grundlagen des Bürgerlichen Rechts, - erwerben die Fähigkeit, Lebenssachverhalte juristisch zu bewerten und zu lösen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der juristischen Methodik - Rechtsgeschäftslehre und Vertragsschluss - Stellvertretung - Allgemeine Geschäftsbedingungen - Allgemeines Schadensrecht - Recht der Leistungsstörung - Kauf- und Werkvertragsrecht - weitere Vertragsarten (insb. Darlehen, Miete und Leasing, Auftrag und Geschäftsbesorgung) - Bereicherungsrecht - Deliktsrecht - Besitz und Eigentumserwerb - Grundstücksrecht
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Gesetzestexte BGB
Lehrformen / Unterrichtssprache:
2V, 2Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
<ul style="list-style-type: none"> - keine
Arbeitsaufwand:
56 Präsenz- und 94 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 5 CP
Modulverantwortliche(r):
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Law and Economics

Modulbezeichnung:
Einführung in die Ökonometrie
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Grundkenntnisse zu ökonometrischen Methoden - entwickeln Fähigkeiten zur Anwendung dieser Methoden auf betriebs- und volkswirtschaftliche Fragestellungen - lernen die statistische Programmiersprache R und setzen die ökonometrische Methoden der Vorlesung im PC-Labor um - werden darauf vorbereitet, eigene empirische Analysen durchzuführen
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Einfaches lineares Regressionsmodell: Spezifikation Schätzung mit der Methode der kleinsten Quadrate Indikatoren für die Qualität von Schätzungen Intervallschätzer, Hypothesentests, Prognose - Multiples lineares Regressionsmodell: Spezifikation, Schätzung, Hypothesentests, Prognose Präsentation der Schätzergebnisse und computergestützte Berechnung - Ökonometrische Probleme der wirtschaftsempirischen Praxis: Auswahl der Variablen Funktionale Form der Schätzgleichung & Strukturbrüche Erwartungswert der Störgrößen von Null verschieden Heteroskedastizität, Autokorrelation, Normalverteilte Störgrößen Zufallsabhängige exogene Variablen und Instrumentvariablenschätzung Multikollinearität
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - von Auer, Ludwig: Ökonometrie - eine Einführung. Springer/Gabler, aktuellste Auflage. - von Auer, Ludwig und Sönke Hoffmann: Das R-Arbeitsbuch zu: Ökonometrie - Eine Einführung Springer/Gabler, verfügbar ab Frühjahr 2016.
Lehrformen/Unterrichtssprache:
4V, 2Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden grundlegende Vorkenntnisse zu <ul style="list-style-type: none"> - Mathematik - Schätzen und Testen
Arbeitsaufwand:
84 Präsenz- und 216 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (120 min), 10 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Wirtschaftspolitik

Modulbezeichnung:
Einführung in die Wirtschaftswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben grundlegende Kenntnisse über die verschiedenen Teilgebiete der Wirtschaftswissenschaft, - lernen die Methoden der Wirtschaftswissenschaft kennen, - entwickeln ein Verständnis für die Zusammenhänge zwischen den Teilgebieten, - erwerben Kenntnisse über zentrale Resultate wirtschaftswissenschaftlicher Forschung, - entwickeln die Fähigkeit, wirtschaftswissenschaftliche Fragen richtig einzuordnen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - terminologische und systematische Grundlagen - wissenschaftstheoretische Grundlagen - entscheidungs- und spieltheoretische Grundlagen - ausgewählte betriebswirtschaftliche Funktionen - ausgewählte mikroökonomische Fragestellungen
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Corsten, H.; Corsten, M. (2014): Betriebswirtschaftslehre, UVK-Verlagsgesellschaft: Konstanz und München. - Mankiw, N. G.; Taylor, M. P. (2012): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. 5. überarb. und erw. Auflage, Schäffer-Poeschel: Stuttgart. - Roth, S. J. (2014): VWL für Einsteiger, 4. überarb. Auflage, UTB: Stuttgart. - Zelewski, S (2008):. Grundlagen, In: Corsten, H.; Reiß, M. (Hrsg.): Betriebswirtschafts- lehre, vollständig überarb. und wesentlich erw. Auflage, Oldenbourg: München [u.a.], S. 1-97.
Lehrformen / Unterrichtssprache:
2V, 2Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
- keine
Arbeitsaufwand:
56 Präsenz- und 94 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 5 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Unternehmensführung und Organisation

Modulbezeichnung:
Entrepreneurship
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erfahren wichtige Grundlagen des Entrepreneurship, insbesondere die Gestaltungsperspektive, - erhalten in der Veranstaltung die Gelegenheit, ihre unternehmerische Neigung und ihr entrepreneurisches Potential zu erfahren und zu prüfen, - bekommen durch den Ansatz der Unternehmensgestaltung einen Einblick in wichtige Spezialgebiete der BWL.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Management vs. Entrepreneurship - Die Gestaltungsperspektive: Wertorientiertes Denken, Proaktivität, Leadership - Unternehmerische Gelegenheiten: Entstehung, Entdeckung, Gestaltung und Verfolgung - Die Geschäftsidee: Gewinn- vs. Sozialorientierung - Gelegenheits- und Marktanalyse - Das Geschäftsmodell - Die Gestaltung einer Unternehmensstrategie
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Timmons, J.; Spinelli, S. (2007): New Venture Creation – Entrepreneurship for the 21st Century. 7th edition, McGraw Hill: Boston [Mass.]. - Zusätzlich Artikel aus englischsprachigen Fachjournalen.
Lehrformen / Unterrichtssprache:
2V / Deutsch
Vorkenntnisse:
<ul style="list-style-type: none"> - keine
Arbeitsaufwand:
28 Präsenz- und 122 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 5 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Entrepreneurship

Modulbezeichnung:
Entscheidungstheorie
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln ein Verständnis für ökonomische Entscheidungen - erwerben die Fähigkeit Entscheidungssituationen zu strukturieren und zu modellieren - erarbeiten theoretische Vorgehensweisen zur Analyse von Entscheidungen - verstehen Schwächen theoretischer Entscheidungsmodellierungen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Entscheidungen unter Sicherheit - Entscheidungen unter Unsicherheit und Risiko - Mehrstufige Entscheidungen - Deskriptive Modelle menschlichen Entscheidens - Entscheidungen in Gremien
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Günter Bamberg, Adolf G. Coenenberg (2008) <i>Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre</i>, 14. Aufl. - Eisenführ, F.; Weber, M.; Langer, T. (2010): <i>Rationales Entscheiden</i>, 5. Aufl. - Laux, H.; Gillenkirch, R.M.; Schenk-Mathes, H.Y. (2014) <i>Entscheidungstheorie</i>, 9. Aufl.
Lehrformen/Unterrichtssprache:
2 V, 2 Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
<ul style="list-style-type: none"> - keine
Arbeitsaufwand:
56 Präsenz- und 94 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 5 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Finanzierung und Banken

Modulbezeichnung:
Explorative Datenanalyse und Wahrscheinlichkeit
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Grundkenntnisse zur deskriptiven Analyse univariater Daten und einfacher Zusammenhänge, - entwickeln Fähigkeiten zur Datenanalyse unter Verwendung geeigneter Hilfsmittel, - lernen grundlegenden Konzepte der Wahrscheinlichkeitsrechnung kennen, - sind in der Lage, Wahrscheinlichkeiten für einige Standardverteilungen zu berechnen, - entwickeln Verständnis für die Modellierung realer Sachverhalte unter Verwendung der Wahrscheinlichkeitsrechnung.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Variablen und Messniveaus - Techniken der deskriptiven Statistik und explorativen Datenanalyse: tabellarische und graphische Methoden der Darstellung von Daten sowie empirische Maßzahlen (z.B. Häufigkeitstabellen, Boxplot, Mittelwert, Median, Quantile, Varianz und Standardabweichung) - Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung, diskrete und stetige Zufallsvariablen, Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Dichte- und Verteilungsfunktion - Theoretische Maßzahlen der Lage und Variabilität (Erwartungswert, Varianz, Standardabweichung, Quantile) - Unabhängigkeit von Zufallsvariablen, bedingte Wahrscheinlichkeit, Satz von Bayes - Spezielle Verteilungen: Bernoulli-, Binomial-, Poisson-Verteilung, stetige Gleichverteilung, Exponential- und Normalverteilung - Gesetz der großen Zahlen, Zentraler Grenzwertsatz - Einfache Konzepte des Zusammenhangs von Merkmalen: Kontingenztafeln und Korrelationskoeffizient nach Pearson
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Fahrmeir, L., Künstler, R., Pigeot, I., Tutz, G. (2012): Statistik – Der Weg zur Datenanalyse. 7. Auflage, Springer Verlag: Berlin et al. - Bamberg, G., Baur, F., Krapp, M. (2012): Statistik. 17. Auflage, Oldenbourg: München. - Christoph, G., Hackel, H. (2002): Starthilfe Stochastik. Teubner: Stuttgart et al. - Henze, N. (2013): Stochastik für Einsteiger – Eine Einführung in die faszinierende Welt des Zufalls. 10. Auflage, Springer Spektrum: Wiesbaden.
Lehrformen/Unterrichtssprache:
2 V, 2 Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
- keine
Arbeitsaufwand:
56 Präsenz- und 94 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 5 CP
Modulverantwortliche(r):
Institut für Mathematische Stochastik (FMA)

Modulbezeichnung:
Finanzwissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben ein Verständnis staatlicher Einnahmen- und Ausgabenpolitik unter allokativen und distributiven Aspekten, - erlangen die Befähigung zur Diskussion der effizienten Ausgestaltung von Steuersystemen und Berücksichtigung aktueller politischer Vorschläge, - entwickeln Fähigkeiten zur Darstellung und Modellierung finanzwissenschaftlicher Problemstellungen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Finanzierung öffentlicher Ausgaben: Steuern, Beiträge und Staatsverschuldung - Steuertariflehre - Zusatzlast der Besteuerung und Steuerinzidenzanalyse - Anreiz- und Verteilungswirkungen spezifischer Steuern - Steuerwettbewerb
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Blankart, C. B. (2008): Öffentliche Finanzen in der Demokratie. 7. Auflage, Vahlen Verlag: München. - Keuschnigg, C. (2005): Öffentliche Finanzen: Einnahmenpolitik. 1. Auflage, Mohr Siebert: Tübingen. - Homburg, S. (2010): Allgemeine Steuerlehre. 6. Auflage, Vahlen Verlag: München.
Lehrformen/Unterrichtssprache:
2V, 1Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - Makroökonomik, - Mikroökonomik, - Wirtschaftspolitik.
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 108 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 5 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Finanzwissenschaft

Modulbezeichnung:
Handels- und Gesellschaftsrecht
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erlangen ein vertieftes juristisches Verständnis wirtschaftlicher Interaktionen, - beherrschen die Grundlagen des Handels- und Gesellschaftsrechts, - erwerben die Fähigkeit, das Erlernte auf handels- und gesellschaftsrechtliche Probleme des Wirtschaftslebens anzuwenden.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Handelsrecht (insb. Besonderheiten des kaufmännischen Rechtsverkehrs) - Kaufmannsbegriff - Firmenrecht - Kaufmännische Hilfspersonen (insb. Prokurist, Handlungsbevollmächtigter, Vertragshändler, Franchisenehmer) - Handelsregister und Publizität - Handelsgeschäfte (insb. Handelskauf) - Einführung in das Gesellschaftsrecht (insb. Grundsätze des Gesellschaftsrechts, Unterschiede Personengesellschaften und Körperschaften) - Grundzüge der BGB-Gesellschaft - Grundzüge der OHG und KG - Grundzüge des Vereinsrechts - Grundzüge des GmbH-Rechts - Grundzüge des Aktienrechts
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Gesetzestexte BGB, HGB, GmbHG, AktG
Lehrformen / Unterrichtssprache:
2V, 2Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - Bürgerliches Recht.
Arbeitsaufwand:
56 Präsenz- und 94 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 5 CP
Modulverantwortliche(r):
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Law and Economics

Modulbezeichnung:
Internes Rechnungswesen
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - lernen die Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie kennen, - lernen die Kostenrechnung als Teil des betrieblichen Informationssystems kennen, - erlangen vertiefte Kenntnisse über die Struktur von Kostenrechnungssystemen, - lernen verschiedene Kostenrechnungssysteme kennen und sind in der Lage, Herstellungskosten und Selbstkosten zu ermitteln, - erhalten einen Überblick über moderne Ansätze der Kostenrechnung wie Target Costing oder Lebenszykluskostenrechnung, - erlernen Techniken der Abweichungsanalyse.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Kostentheoretische Grundlagen - Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung - Systeme der Kostenrechnung, insb. Grenzplankostenrechnung, Prozesskostenrechnung, Target Costing - Abweichungsanalyse
Literaturhinweise:
<p>Fandel, G.; Fey, A.; Heuft, B.; Pitz, T. (2009): Kostenrechnung. 3. Auflage, Springer Verlag: Berlin et al.</p> <p>Horngren, C.T.; Foster, G.; Datar, S.M. (2006): Cost Accounting – A Managerial Emphasis. 12th edition, Prentice Hall: Upper Saddle River [N.J.].</p>
Lehrformen:
2V, 2Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - Betriebliches Rechnungswesen
Arbeitsaufwand:
56 Präsenz- und 94 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 5 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Unternehmensrechnung und Controlling

Modulbezeichnung:
Investition und Finanzierung
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erlernen verschiedene Methoden der Investitionsbewertung unter Sicherheit, - erwerben Kenntnisse bezüglich wesentlicher Finanzierungsformen und den daraus resultierenden Kapitalkosten von Unternehmen, - erhalten Kenntnisse im Umgang mit Zinssicherungsinstrumenten.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Investitionsbewertung - Zinsstrukturkurven - Eigenfinanzierung - Fremdfinanzierung - Mezzanine-Finanzierung - Kapitalkosten und Leverage-Effekt - Zinssicherungsinstrumente
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Kruschwitz, L. (2009): Investitionsrechnung. 12. Auflage, Oldenbourg: München. - Perridon, L.; Steiner, M.; Rathgeber, A. (2009): Finanzwirtschaft der Unternehmung. 15. Auflage, Vahlen Verlag: München. - Reichling, P.; Beinert, C.; Henne, A. (2005): Praxishandbuch Finanzierung. Gabler Verlag: Wiesbaden.
Lehrformen / Unterrichtssprache:
2V, 1Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
<ul style="list-style-type: none"> - keine
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 108 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), Zusatzpunkte durch vorheriges elektronisches Einreichen der zu min. 50% richtig gelösten Übungsaufgaben erreichbar, 5 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Finanzierung und Banken

Modulbezeichnung:
Makroökonomik
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben ein fundiertes Verständnis der Interaktion von gesamtwirtschaftlicher Nachfrage und gesamtwirtschaftlichem Angebot, - verstehen die Bedingungen langfristigen Wachstums und die Ursachen konjunktureller Schwankungen sowie die kurz und langfristigen Zusammenhänge zwischen Inflation und Beschäftigung, - können die Möglichkeiten und Grenzen der staatlichen Steuerung makroökonomischer Prozesse (insbesondere mittels Geld- und Fiskalpolitik) beurteilen, - sind in der Lage, das elementare mathematische Instrumentarium der makroökonomischen Modellbildung anzuwenden
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Makroökonomie und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung - Arbeitsmarkt: Angebot, Nachfrage, Gleichgewicht und Arbeitslosigkeit - Konsumption, Ersparnis und Investitionen: - Ersparnis und Investitionen in einer offenen Volkswirtschaft - Geldmarkt: Angebot, Nachfrage und Gleichgewicht - IS-LM / AD-AS Model: Keynesianismus vs. Klassische Theorie - Wechselkurse, Konjunkturschwankungen und makroökonomische Politik
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Abel, A. B./Bernanke, B. S./Croushore, D. (2014): Macroeconomics. 8th edition, Pearson: Boston et al.
Lehrformen/Unterrichtssprache:
4 V, 2 Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Wirtschaftswissenschaft - Mikroökonomik
Arbeitsaufwand:
84 Präsenz- und 216 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (120 min), 10 CP
Modulverantwortliche(r):
Lehrstuhl für Monetäre Ökonomie und öffentlich-rechtliche Finanzwirtschaft

Modulbezeichnung:
Managerial Skills - IT-Skills
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Grundkenntnisse und Fähigkeiten in der Web-Auszeichnungssprache HTML - erwerben Grundkenntnisse und Fähigkeiten in der (strukturierten) PHP-Programmierung - erwerben Grundkenntnisse und Fähigkeiten im Entwurf relationaler Datenbanken - lernen das Datenbankverwaltungssystem MySQL kennen und anwenden - werden zur Lösung von Projektaufgaben im Team befähigt.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Elemente der Auszeichnungssprache HTML - Grundlagen der Programmiersprache PHP (Variablen, Zuweisungen, Operatoren, Ein-/Ausgabe, Kontrollstrukturen, Arrays) - Programmiertechniken (strukturierte Programmierung, schrittweise Verfeinerung) - Grundlagen des Entwurfs relationaler Datenbanken (Entity-Relationship-Modell, relationales Datenmodell, Normalisierung) - Datenbankmanagement mit MySQL (Anlegen einer Datenbank, Modifikation des Datenbestandes, Abfragen von Daten)
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Maurice, F.: PHP 5.5 und MySQL 5.6. dpunkt-verlag, Heidelberg 2014. - Theis, T.: Einstieg in PHP 5.4 und MySQL 5.5. 8. Auflage, Galileo Press, Bonn 2012. - Yank, K.: PHP und MySQL. 2. Auflage, dpunkt-Verlag, Heidelberg 2005. - Zehnder, C.A.: Informationssysteme und Datenbanken. 6. Auflage, Teubner, Stuttgart 1998.
Lehrformen:
2V, 1Ü
Vorkenntnisse:
Keine Vorkenntnisse erforderlich
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 108 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Prüfungsleistungen im Rahmen von Übungen (Projektaufgaben), Klausur (60 min), 5 CP
Anmerkung:
Für dieses Modul ist ein Widerruf der Prüfungsanmeldung nicht möglich.
Modulverantwortliche(r):
Professur für Management Science

Modulbezeichnung:
Managerial Skills - Ringvorlesung Schlüsselkompetenzen
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul, fakultatives Angebot ¹
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erlangen Grundkenntnisse über ausgewählte Themen aus den Kompetenzbereichen Sozial-kommunikative Kompetenzen, Personale Kompetenzen, Handlungskompetenzen sowie Methodenkompetenzen wie z.B. Kommunikation und Zusammenarbeit, effektive und effiziente Lebensplanung, Ziel- und Zeitmanagement. - entwickeln ein Verständnis für strukturierte Problemlösung und logisches und systematisches Denken. - sind in der Lage, überfachliche Kompetenzbereiche zu erfassen und zu systematisieren.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Sozial-kommunikative Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> o Kommunikation (u.a. Gesprächsführung, nonverbale Kommunikation), Präsentation (u.a. Körpersprache, Visualisierung von Inhalten, Strukturierung), Teamwork (u.a. Gruppendynamik und -organisation) und Moderation - Personale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> o Persönlichkeitsentwicklung und Lernhaltung - Handlungskompetenzen <ul style="list-style-type: none"> o Systemisches Denken (u.a. Umgang mit Komplexität) - Methodenkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> o Zielplanung, Zeitmanagement, Kreatives Denken <p>Um die in den Vorlesungen vermittelten Inhalte anzuwenden, organisieren die Studierenden sich in Tutorien zu interdisziplinären Teams und bearbeiten eine Semester-Projektaufgabe.</p>
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - veranstaltungsabhängige Literatur
Lehrformen/Unterrichtssprache:
2V, 2Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
<ul style="list-style-type: none"> - keine
Arbeitsaufwand:
56 Präsenz- und 94 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Projektdokumentation, Abschlusspräsentation, 5 CP
Anmerkung:
Für dieses Modul ist ein Widerruf der Prüfungsanmeldung nicht möglich.
Modulverantwortliche(r):
Prof. Dr. Philipp Pohlentz (FHW)
DozentInnen: Prof. Dr. Renate Girmes (FHW) Dr. Sonja Schmicker (FMB) Prof. Dr. Graham Horton (FIN) Dr. Claudia Krull (FIN)

¹ Die Veranstaltung wird in einigen Fakultäten als fakultatives Angebot unterbreitet. Modalitäten für die Kreditierung von Leistungspunkten werden zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung:
Managerial Skills - Social & Personal Skills
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erlangen grundlegende Kenntnisse zu soziale, kommunikativen und personalen - Kompetenzen, sowie Handlungs- sowie Methodenkompetenzen, - erwerben und trainieren Fähigkeiten zur Selbstorganisation und Delegation, - erarbeiten managementrelevante Kommunikationskompetenzen, - erarbeiten Kompetenzen in strukturierter Problemlösung und Zielerreichung.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Lebensmanagement <ul style="list-style-type: none"> - Bestimmung kurz-, mittel- und langfristiger Ziele - Ermittlung von Handlungsmöglichkeiten - Bewertung von Lebenspfaden - Zeit- und Aufgabenmanagement - Motivationsmanagement - emotionale Kontrolle <ul style="list-style-type: none"> - "temper management" ("anger management") - aktive und passive Kritikkompetenz - emotionale Intelligenz - Kommunikations- und Konfliktmanagement <ul style="list-style-type: none"> - kulturelle und soziale Intelligenz - Verhandlungs- und Durchsetzungsfähigkeit - Moderation und Kompromissuche - Gruppendiskussion und Teamkoordination - Selbstvermarktung und Präsentation
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Werden in der Veranstaltung bekannt gegeben
Lehrformen/Unterrichtssprache:
2V, 2Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
<ul style="list-style-type: none"> - keine
Arbeitsaufwand:
56 Präsenz- und 94 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Tests, Präsentationen, Abgabe von Gruppenarbeiten / 5 CP
Anmerkung:
Für dieses Modul ist ein Widerruf der Prüfungsanmeldung nicht möglich.
Modulverantwortliche(r):
Professur für E-Business

Modulbezeichnung:
Mathematische Methoden I
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben und festigen abiturrelevante Grundkenntnisse der Mathematik - erlernen Grundkonzepte und Denkweisen der Mathematik - erwerben weiterführende Kenntnisse auf dem Gebiet der Analysis und der linearen Algebra - erwerben Fertigkeiten bei der Lösung von Aufgaben aus den behandelten Gebieten der Analysis und Algebra.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen - Elemente der Logik und Mengenlehre - Folgen und Reihen - Funktionen einer Variablen - Elemente der linearen Algebra
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Sydsaeter, K., Hammond, P.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Pearson-Studium, 2004
Lehrformen/Unterrichtssprache:
2 V, 3 Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
<ul style="list-style-type: none"> - keine
Arbeitsaufwand:
70 Präsenz- und 80 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 5 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Diskrete Mathematik (FMA)

Modulbezeichnung:
Mathematische Methoden II
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erlernen Grundkonzepte und Denkweisen der Mathematik - erwerben weiterführende Kenntnisse auf dem Gebiet der Analysis und der linearen Algebra - erwerben Fertigkeiten bei der Lösung von Aufgaben aus den behandelten Gebieten der Analysis und Algebra.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Funktionen einer und mehrerer Variablen - Elemente der linearen Algebra
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Sydsaeter, K., Hammond, P.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Pearson-Studium, 2004.
Lehrformen/Unterrichtssprache:
2 V, 3 Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
keine
Arbeitsaufwand:
70 Präsenz- und 80 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 5 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Diskrete Mathematik (FMA)

Modulbezeichnung:
Mikroökonomik
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Kenntnisse in der Erarbeitung eines Verständnisses wirtschaftlicher Entscheidungen von Haushalten und Unternehmen, - erlangen Verständnis für die Funktionsfähigkeit von Märkten, - lernen Grundlagen in der Beherrschung der mathematischen Techniken zur multivariaten Optimierung kennen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen von Angebot und Nachfrage - Verbraucherverhalten - Nachfrageanalyse - Produktion - Kostenanalyse - Gewinnmaximierung und Wettbewerbsangebot - Analyse von Wettbewerbsmärkten - Allgemeines Gleichgewicht und ökonomische Effizienz - Marktmacht: Monopol und Monopson - Monopolistischer Wettbewerb und Oligopol - Spieltheorie und Wettbewerbsstrategie - Mathematik - Mathematische Methoden (integriert mit ökonomischen Modellen) <ul style="list-style-type: none"> - Funktionen mehrerer Variablen - Multivariate Optimierung - Optimierung unter Nebenbedingungen
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Pindyck, R. S.; Rubinfeld, D. L. (2008): Microeconomics. 7th edition, Prentice Hall: Upper Saddle River, NJ. - Sydsaeter, K.; Hammond, P. (2009): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler : Basiswissen mit Praxisbezug. 3. Auflage, Pearson Studium: München et al., Kapitel 11, 13 und 14.
Lehrformen / Unterrichtssprache:
4V, 2Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
<ul style="list-style-type: none"> - keine
Arbeitsaufwand:
84 Präsenz- und 216 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (120 min), 10 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Finanzwirtschaft

Modulbezeichnung:
Rechnungslegung & Publizität
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln ein umfassendes Verständnis für unterschiedliche Funktionen des Jahresabschlusses und für verschiedene Rechnungslegungssysteme, - erlernen Regeln zur Erstellung von Jahresabschlüssen, - erlangen Kenntnisse des aktuellen Bilanzrechts, - sind in der Lage, Jahresabschlüsse zu lesen und interpretieren.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Wesen und Grundlagen der Bilanzierung - Bilanztheorien/-auffassungen (Statische, dynamische und organische Bilanz) - Rechnungslegung der einzelnen Unternehmen nach HGB und ausgewählten internationalen Bilanzierungsstandards <ul style="list-style-type: none"> - Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisentscheidungen - Bilanzierung einzelner Bilanzpositionen, Bilanzgliederung - Gewinn- und Verlustrechnung (Erfolgsrechnung)
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Moxter, A. (2012): Bilanzlehre: Bank I: Einführung in die Bilanztheorie, 3. Auflage, Nachdruck v. 1984, Gabler Verlag: Wiesbaden S. 5-97. - Coenenberg, Adolf G. et al. (2014): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundsätze - HGB, IFRS, US-GAAP. 23. Auflage, Schäffer-Poeschel: Stuttgart - Wagenhofer, A.; Ewert, R. (2015): Externe Unternehmensrechnung. 3. Auflage, Springer Verlag: Berlin et al.
Lehrformen:
2V, 2Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - Betriebliches Rechnungswesen, - Internes Rechnungswesen.
Arbeitsaufwand:
56 Präsenz- und 94 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), ggf. ergänzt durch Prüfungsleistungen im Rahmen von Übungen, Bearbeitung von Fallstudien (F) bzw. Case Studies 5 CP
Modulverantwortliche(r):
Lehrstuhl für Unternehmensrechnung/Accounting

Modulbezeichnung:
Spieltheorie
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben grundlegende Kenntnisse in der Methode der Spieltheorie und ihrer Einordnung im Hinblick auf empirische Relevanz, - erwerben die Fähigkeit zur Modellierung strategischer Interaktionen, - sind in der Lage, strategisches Verhalten theoretisch zu analysieren.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Definitionen und Notation - Normalformspiele - Reine und gemischte Nash-Gleichgewichte - Dominanz, Dominiertheit, und Maximin-Konzepte - Wiederholte Spiele - Spiele in extensiver Form (dynamische Spiele) - Vollkommene und Unvollkommene Information - Gleichgewichts-Verfeinerungskonzepte (Teilspielperfektheit usw.) - Kooperative Konzepte (Nash-Bargaining, Kalai-Smorodinsky, usw.) - Empirische Evaluierung an Hand experimenteller Anwendungen: - Einfache Normalformspiele: PD, Chicken, Battle-of-the-Sexes, Matching-Pennies - Wettbewerbsökonomie: Chain Store, Cournot-, Stackelberg-Duopole - Personalökonomie: Prinzipal-Agent-Modelle, Anreizverträge - Informationsökonomie: Lemonsmarkets, Signaling Modelle
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Riechmann, T. (2002): Spieltheorie. WiSo-Kurzlehrbücher: Reihe Volkswirtschaft. Vahlen Verlag: München.
Lehrformen / Unterrichtssprache:
2V, 1Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
<ul style="list-style-type: none"> - keine
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 78 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 5 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Wirtschaftspolitik

Modulbezeichnung:
Statistische Modellierung und Datenanalyse
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - lernen grundlegende Konzepte der schließenden Statistik kennen, - erwerben die Fähigkeit, adäquate Verfahren für klassische Schätz- und Testprobleme auszuwählen und anzuwenden, - entwickeln die Fähigkeit, reale betriebs- und volkswirtschaftliche Fragestellungen in den statistischen Kontext zu übertragen, - sind befähigt, die statistischen Ergebnisse in die realen Anwendungen zurückzuübersetzen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Punkt- und Intervallschätzung - Testen von Hypothesen - Eigenschaften von Punktschätzern - Stichprobenverteilungen - Klassische Schätz- und Testverfahren für den Ein- und Zwei-Stichproben-Fall - Anpassungs- und Unabhängigkeitstests - Überprüfung von Verteilungsannahmen
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Fahrmeir, L., Künstler, R., Pigeot, I., Tutz, G. (2012): Statistik – Der Weg zur Datenanalyse. 7. Auflage, Springer Verlag: Berlin et al.
Lehrformen/Unterrichtssprache:
2 V, 2 Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - Explorative Datenanalyse und Wahrscheinlichkeit.
Arbeitsaufwand:
56 Präsenz- und 94 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 5 CP
Modulverantwortliche(r):
Institut für Mathematische Stochastik (FMA)

Modulbezeichnung:
Wirtschaftspolitik
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben ein Verständnis für die Grundlagen einer alloktionstheoretisch fundierten Wirtschaftspolitik, - sind befähigt zur selbständigen Beurteilungen praktischer Fragestellungen der Wirtschaftspolitik unter Verwendung mikro- und makroökonomischer Techniken und Methoden, - können die Grenzen staatlicher Eingriffe einschätzen, - erarbeiten ein Verständnis für den Zusammenhang zwischen allokativer Effizienz und Einkommensverteilung.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Wohlfahrtstheoretische Grundlagen: Pareto-Effizienz und der erste Hauptsatz der Wohlfahrtsökonomie - Marktversagen und Gefangenen-Dilemma - Grundzüge der Industrieökonomik - Spezielle Ausprägungen des Marktversagens: - Öffentliche Güter, Clubgüter und Allmendegüter - Externe Effekte - Natürliche Monopole - Grundzüge der Wettbewerbspolitik - Grundzüge der Arbeitsmarktpolitik - Administrierte Märkte - Regulierung natürlicher Monopole
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Weimann, J. (2009): Wirtschaftspolitik: Allokation und kollektive Entscheidung. 5. Auflage, Springer Verlag: Berlin et al.
Lehrformen / Unterrichtssprache:
2V, 1Ü / Deutsch
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - Makroökonomik, - Mikroökonomik.
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 78 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 5 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Wirtschaftspolitik